

Andreas-Bote

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Andreas Chemnitz-Gablenz



August - September 2025



Liebe Gemeindeglieder, liebe
Gemeindeglieder der Schwesternkirchen,
liebe Freunde und Gäste!

Der Sohn Gottes hat gesagt: „Wenn ihr Gott um irgendetwas bittet, müsst ihr nur darauf vertrauen, dass er eure Bitte schon erfüllt hat, dann wird sie auch erfüllt.“ (Mk 11,24).

Vor einigen Wochen war Kinderfest in unserer Stadt und ich verlor gegen Ende des Festes mein Handy auf dem Markt. Panisch zog ich los, um es gemeinsam mit meinem Kind zu suchen. Wir gingen den gelaufenen Weg noch einmal ab. Dabei gingen mir viele blöde, unschöne Dinge durch den Kopf: „Da sind meine ganzen Termine und Kontakte gespeichert. Ich weiß nicht mal die Nummer meines Mannes auswendig. Ich brauche es doch auch zum Arbeiten, ich komme ohne Handy nicht in meine Mails, online Banking, Passwörter ...“ usw. schoss es mir durch den Kopf. Nach der ersten Suchrunde blickte ich, sichtlich besorgt, in das müde Gesicht meines Kindes. Ich ließ es bei Freunden ausruhen. In meinen Kopf schoss auch ein Flehen und Bitten an Gott: „Es ist mir wichtig, bitte hilf, es wieder zu finden.“ Eine 2. Suche wollte ich starten mit einem Freund, der mein Handy pausenlos anklingelte. Nach dreimaligem Klingeln ging am anderen Ende eine nette Frauenstimme ran, die mein Handy gefunden hatte und sich mit uns zur Übergabe traf. GEFUNDEN - Gott sei Dank, oder Glück gehabt? Ich kam freudestrahlend zurück und erzählte überglück-

lich, dass wir es gefunden haben. Mein Kind flüsterte mir zu: Mama, ich habe dafür auch gebetet. Ich sagte ihm: ich auch.

Eine Woche später dann das nächste Fest - HUTfestival in Chemnitz. In diesem Jahr noch größer, noch schöner, noch mehr Menschen. Während einer Veranstaltung verlor ich mein 7-jähriges Kind aus dem Blick. Es wollte näher an die Bühne ran. Ich konnte nicht. Einen Nottreffpunkt hatten wir vereinbart. Nach der Veranstaltung, als sich die Reihen lichteten - Nichts! Ich sah und fand es einfach nicht. Wo war es nur hingelaufen? Ich lief zum Nottreffpunkt, dort war es nicht und es war auch unheimlich voll. Wieder - Panik stieg in mir auf! Ich flehte, ich bat, ich bettelte - Herr, lass mich mein Kind bitte, bitte finden! Ich lief zurück zur Bühne. Eigentlich wollte ich schon einen anderen Weg einschlagen, doch ich lief - und da auf einmal sah ich es. Ganz ruhig wartete es vor einem Haus. Wir fielen uns überglücklich in die Arme und hielten uns ganz doll fest. „Mama, ich habe gebetet und auf dich gewartet.“

Gebetserhörung? Oder einfach nur zweimal Glück gehabt. In diesen Erlebnissen ist mir Gottes Zuspruch, wie in Matthäus 18,19 geschrieben steht, sehr nahe: „Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen

Vater erhalten.“ Zwei Menschen haben für eine Sache gebetet und Gott hat unser Gebet erhört. Danke.

Wie ist das nun sonst in unserem Alltag? Glauben wir, dass Gott unsere Gebete erhört, wenn sie nach seinem Willen sind? Vertrauen wir darauf, dass er auf unser Flehen antworten wird? Oder beten wir mechanisch, gedankenlos, halbherzig und sind überrascht, wenn das eintrifft, worum wir gebetet

haben? Es ist sicher eine große Gnade, dass Gott auf unsere schwachen Gebete antwortet und mehr tut, als was wir erbitten oder erdenken. Aber könnten wir nicht öfters Gebetserhörungen erleben, wenn wir Gott und seinen Zusagen stärker vertrauen würden?

Darum lasst uns kühn und vertrauensvoll zu Gott beten!

*Ihre Dorothea Dunger,
Gemeindepädagogin in St. Markus*



5 Pinnwand

6 Gemeindeleben

Bibelentdecker, Miniclub, Einladung zum Konfikurs, Konfirmation und Rückblicke Konfirmation, Junge Gemeinde, Informationen aus dem Kirchenvorstand, Erntedank-Gottesdienst, Demenzsensibler Gottesdienst, Einführungsgottesdienst Pfarrer Marcus Koetzing, Rückblick Himmelfahrtsgottesdienst

14 Kirchenmusik

Orgelkonzerte, Musikalische Vespers, Instrumentalunterricht für Jedermann, Offene Kirche, Rückblick Kindermusical

18 Gottesdienste im August und September

20 Vorgestellt

Volker Sprunk, Marion Wagner

22 Friedhof

Rückblick auf den Friedhofstag, Standsicherung von Grabmalen, Die Stelen auf dem Friedhof, Abteilung 9a – Das Christusmonogramm

26 Kirchgeld

27 Neues vom Blumenladen

28 Aus unserer Region

Schätze unserer Schwesternkirchengemeinden entdecken, Neuer Glaubenskurs, Handwerker-Gottesdienst, Radtour „KIRCHEerfahren“, Innerkirchliche Heimatkunde, Regionale Gebäudekonzeption, Kulturkirchenfest

34 Veranstaltungen im Gemeindehaus

35 Kasualien

36 Kontakte und Öffnungszeiten

Start Konfikurs

20. 08. - 16.30
in St. Andreas

nähere Informationen
auf der Seite
Gemeindeleben

Kulturkirchenfest

buntes Programm für
Groß und Klein im
Rahmen der
Kulturhauptstadt.

30. 08. & 31. 08.

nähere Informationen
auf der Seite Regionales

Besondere Gottesdienste

10.08. 10.00 Fam-GD zum
Schulstart in St. Andreas

14.09. 10.00 Schätze- GD
in St. Markus

21.09. 10.00 Erntedank
in St. Andreas,

Einführung Pf. Koetzing

28.09. 10.00 Demenzsensibler
GD in St. Andreas

Küchen-Team für JG Rüstzeit gesucht

(02. - 05.10. in
Crottendorf)

Bitte bei Julia Böttcher
melden
(julia.boettcher@evlks.de)

Jahresabschluss bei den Bibelentdeckern

In den vergangenen Wochen war bei den Bibelentdeckern wieder einiges los! Mit viel Neugier und Freude haben wir gemeinsam entdeckt, was Gott uns durch die Bibel sagen möchte.

Die jüngeren Kinder (Klassen 1-3) haben sich intensiv mit den 10 Geboten beschäftigt. Spielerisch und kreativ haben wir herausgefunden, warum diese alten Worte auch heute noch wichtig sind – für unser Zusammenleben und unsere Beziehung zu Gott. Dabei wurde nicht nur gemalt und gebastelt, sondern auch gesungen, gelacht und diskutiert.

Die älteren Kinder (Klassen 4-6) haben sich mit einem spannenden Thema auseinandergesetzt: der Waffenrüstung Gottes. In kleinen Gruppen, Gesprächen und Spielen haben wir entdeckt, was es mit dem Gürtel der Wahrheit, dem Schild des Glaubens und dem Schwert des Geistes auf sich hat – und wie wir im Alltag mit Gottes Hilfe stark sein können. Besonders beeindruckt hat uns die Geschichte von Ben, einem Jungen, der erlebt hat, wie ihm die geistliche Waffenrüstung in einer schwierigen Situation geholfen

hat. Seine Geschichte hat uns gezeigt: Gottes Rüstung ist nicht nur ein Bild – sie kann uns wirklich im Alltag stärken.

Zum Abschluss des Bibelentdecker-Jahres haben wir gemeinsam gefeiert: Bei bestem Wetter genossen wir ein fröhliches Sommerfest im Pfarrgarten. Mit Bratwurst und Knüppelteig über dem Lagerfeuer und Zeit zum Spielen und Quatschen ließen wir das Jahr gemütlich ausklingen.

Wir danken allen Kindern für ihre Begeisterung, den Mitarbeitenden für ihren Einsatz und Gott für seine Begleitung durch das ganze Jahr. Wir freuen uns schon jetzt auf ein neues spannendes Jahr mit den Bibelentdeckern!

Julia Böttcher



Herzliche Einladung zum Neustart nach den Sommerferien!
Ab dem 18. August treffen wir uns wieder montags zu den Bibelentdeckern:
Klasse 1-3 von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Klasse 4-6 von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr
Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Der Miniclub lädt ein

Herzliche Einladung zum Miniclub an alle Kinder ab 2 bis 3 Jahren bis zum Schuleintritt mit Mama/Papa oder Oma/Opa. Wir singen, erzählen, spielen, essen und basteln gemeinsam.

Start: 15.30 Uhr, Ende: ca. 17.00 Uhr

Die nächsten Termine sind: 13.8. und 27.8. sowie 10.9. und 24.9.

Gern könnt ihr Euch bei Fragen an Sylke Kögel wenden: sylke.koegel@evlks.de, 03726/784139

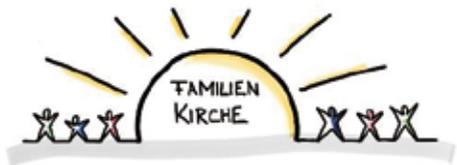
Herzlich Willkommen zur Familienkirche

Zur Familienkirche sind alle willkommen, Jung und Alt, Klein und Groß, als Zuschauende oder Neugierige. Wir feiern gemeinsam einen kurzen Gottesdienst, danach ist Zeit zum Basteln, Spielen und zum Reden.

Und vor dem Heimweg gibt es einen Mittagsimbiss aus leckeren mitgebrachten Sachen. Die Familienkirche lädt alle zum Mitmachen ein.

Was gibt es zum Beispiel zu tun? Im Gottesdienst kurze Texte lesen, Musik machen oder beim Theater mitspielen, ... Den Mittagsimbiss vorbereiten, bei allem drumherum helfen, ...

Wer Interesse hat, sende eine kurze Nachricht an Sylke Kögel oder Dorothea Dunger



(sylke.koegel@evlks.de, dorothea.dunger@evlks.de).

Wunderbar ist, dass die Familienkirche nun in vier Gemeinden gefeiert wird. Ab sofort ist auch die St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde mit dabei. Im August feiern wir dort das erste Mal die Familienkirche. Und im September sind wir wieder in der Markuskirche.

Wir freuen uns auf Euch!

Termine Familienkirche

24. August, 10 Uhr, St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde, Henriettenstraße 36

28. September, 10 Uhr, Markuskirche, Pestalozzistraße 1.

Einladung zum neuen Konfirkurs

Wir laden ganz herzlich zum neuen Konfirkurs ab dem neuen Schuljahr ein. Der Konfirkurs wird geleitet von Pfr. Marcus Koetzing, Julia Böttcher und Teamer:innen aus der JG St. Andreas. Nach einigen Kennenlernetreffen treffen wir uns einmal im Monat an einem Samstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr. Der Informationsabend findet am **Donnerstag, den 14.8., um 18 Uhr** im Gemeindesaal in der Bernhardstraße 127 statt. Eltern und Konfis können gerne zusammen kommen.

Konfirmation

Am 11. Mai 2025 haben wir in der Trinitatiskirche die Konfirmation von zehn Konfirmand:innen aus den Gemeinden St. Andreas, St. Jakobi-Kreuz, St. Markus, St. Petri-Schloss und Trinitatis gefeiert. Das war ein riesiges Happening mit Band, Elternchor und vielen Gästen aus Gemeinden und Familien.

Wir wünschen euch, liebe Konfirmierte, alles Gute für euren weiteren Lebensweg. Denkt immer daran „You will never walk alone“! („Du wirst nie alleine gehen/sein!“)



Vormerken! – Gemeindewanderung im Oktober

Am 26. Oktober 2025 findet wieder eine Gemeindewanderung statt. Nähere Informationen im nächsten Andreas-Boten und rechtzeitig auf der Homepage.

Die Junge Gemeinde informiert

Hallo Leute,

während wir noch die restlichen Tage der Sommerferien genießen, wollen wir gemeinsam auf die letzten Wochen zurückblicken. Bevor wir uns in die Sommerferien verabschiedeten, folgte ein Highlight dem anderen. Über Pfingsten besuchten einige von uns das C-Festival auf der Kuchwaldwiese, ein Wochenende voll guter Gemeinschaft, jeder Menge Party bei christlicher Musik und ganz viel neuem geistigen Input. Über Rap, Hip-Hop, Pop und Poetry, für jeden war etwas dabei. Außerdem durften wir bei traumhaftem Wetter JG Abende im Pfarrgarten genießen. Besonders einprägsam war der Abend zum Thema Stress und Ruheorte. Dazu hörten wir eine ermutigende Andacht von Julia und konnten anschließend kreativ in den Austausch gehen. Wir beschäftigten uns mit Fragen, wie unser ganz individueller Ruheort aussieht und welche Symptome bei uns auftreten, wenn wir mal wieder eine richtig stressige Zeit erleben. Gefangen in unserem Alltag und von einem zum anderen Termin rennend, verpassen wir so viel. Würdest du in solchen Momenten Gottes ausgestreckte Hand zum Ruheort annehmen oder verschiebst du lieber das Angebot mit dem leeren Versprechen, zu ihm zu kommen, wenn der Stress weniger wird und all die vielen Aufgaben erledigt sind?



Das größte Highlight vor den Sommerferien: die Sommerfete! Bei jeder Menge Spiel, Spaß und gutem Essen hatten wir einen wunderschönen letzten Abend. Jetzt freuen wir uns darauf, uns alle wieder zu sehen und mit einem Freundeabend in den Alltag zurückzukehren. Außerdem sind Themenabende mit vielen referierenden geplant.

Cheerio, eure JG

Der Kirchenvorstand informiert

Ein herzliches Dankeschön Ihnen allen, die Sie in den vergangenen Wochen bereits Ihr Kirchgeld bezahlt haben. Damit unterstützen Sie die Arbeit in unserer, und letztendlich ja auch in Ihrer, Kirchengemeinde sehr.

Ein genauso herzliches Dankeschön für alle Spenden, die uns in diesem Jahr bereits erreicht haben und manches Projekt ermöglichen und befördern.

Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle den Besucherinnen und Besuchern des Seniorenkreises unserer Gemeinde gelten. Der Kreis unterstützte im vorigen Jahr bereits die Sanierung der Brauthalle unserer Kirche mit einem Betrag von 3.000,00 Euro und auch das aktuelle Projekt, die Umgestaltung der Kirchenwiese, wurde bereits mit einem Betrag von 1.000,00 Euro unterstützt.

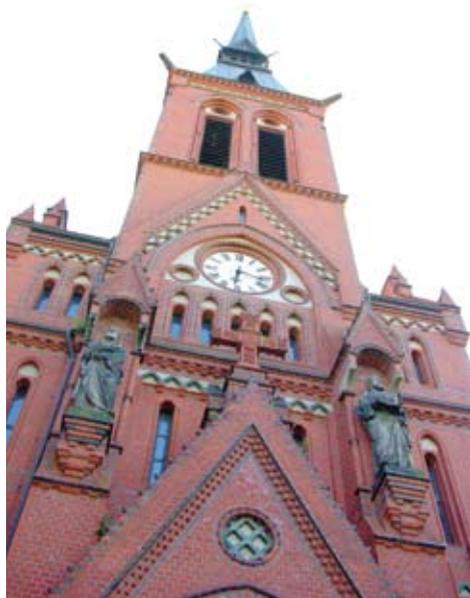
Ingmar Oltmanns hat seine Mitarbeit im Kirchenvorstand beendet. Das bedauern wir sehr. Wir sind sehr dankbar für die Mitarbeit von Herrn Oltmanns in unserem Kirchenvorstand und wünschen ihm alles,

alles Gute, Freude an den Aufgaben, die er weiterhin übernimmt und Gottes Segen für seinen weiteren Weg.

Pfarrer Marcus Koetzing hat im März seinen dreijährigen Probedienst in unserer Gemeinde beendet. Diesen Probedienst absolvieren alle Pfarrerinnen und Pfarrer im Anschluss an ihre Ordination. Das bedeutet, dass ihm die Pfarrstelle, die er bis jetzt, zumindest rein formal, nur verwaltet hat, übertragen werden kann. Dies geschieht im Gottesdienst zum Erntedankfest, am 21. September um 14 Uhr in unserer Kirche. Weiteres zu diesem Gottesdienst finden Sie auf Seite 12.

Am 6. Mai trafen sich die fünf Kirchenvorstände unserer Region, um über die weitere Zusammenarbeit in unserer Region und ein weiteres strukturelles Aufeinanderzueinander, im Idealfall, ein Zusammengehen zu beraten. Die Präsidentin der Landessynode, Frau Bettina Westfeld, war unser Gast und berichtete zum einen von den Beratungen der Landessynode und dem, was für unsere Gemeinden daraus resultiert und andererseits von ihren ganz persönlichen Erfahrungen in einer Dresdner Gemeinde.

Sinkende Gemeindegliederzahlen, damit verbundene, rückläufige Kirchensteuereinnahmen und generell knapper werdende personelle und finanzielle Ressourcen lassen die nächsten strukturellen Schritte sehr viel schneller notwendig werden, als gedacht. Das gilt für die gesamte Landeskirche, das gilt für unseren Kirchenbezirk und das gilt für die fünf Gemeinden unserer Region Chemnitz-Mitte. Dabei soll und muss das Hauptaugenmerk unserer Überlegungen und Entscheidungen darauf liegen, Strukturen zu bilden, die den personellen und finanziellen Gegebenheiten entsprechen und die den Raum schaffen, uns in unserem Leben



und Arbeiten in und als Gemeinde endlich wieder darauf konzentrieren und ausrichten zu können, was unsere Aufgabe ist.

Welcher Schritte es bedarf und in welchem Tempo wir diese Schritte gehen, beschäftigt derzeit die Kirchenvorstände unserer Gemeinden und wird im September im Rahmen eines nächsten gemeinsamen Termins aller Kirchenvorstände weiter beraten.

Umfassende Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche unter <http://kirche-im-wandel.org/>

In der Nacht vom 19. zum 20. Juni gab es einen Einbruchversuch in unsere Kirche.

Dem Gebäude und damit auch uns als Gemeinde wurde aber Bewahrung zuteil, denn die betreffende Tür hielt dem Versuch der Öffnung stand, so dass die Tür zwar eine Sachbeschädigung aufweist, es aber keine weiteren Schäden gibt. Gott sei Dank für die Bewahrung an dieser Stelle.

Als AG Schutzkonzept unserer St. Andreas-Gemeinde werden wir uns im September wieder treffen. Wenn Sie bis dahin noch einen Fragebogen ausfüllen möchten, unterstützt das unsere Weiterarbeit sehr.

Die nächste Sitzung des Kirchenvorstandes findet am Mittwoch, den 13. September, statt.
Ihre Anett Richter

Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag, den 21. September, feiern wir Erntedank. Da in diesem Gottesdienst auch Pfarrer Marcus Koetzing in seinen Dienst als Pfarrer unserer Gemeinde eingeführt wird, beginnt der Gottesdienst erst 14 Uhr.

Am Samstag, den 20. September, haben Sie in der Zeit von um zehn bis um elf die Möglichkeit, Erntegaben und Blumenschmuck in der Kirche abzugeben.

Die Naturalien geben wir in diesem Jahr wieder an die Psychosoziale Kontakt- und

Beratungsstelle der Stadtmission weiter. Die Kollekte des Gottesdienstes werden wir, wie in den vorangegangenen Jahren, für die Katastrophenhilfe der Diakonie sammeln und im Altarraum wird auch dieses Jahr ein Korb für Ihr Erntedank-Dankopfer bereitstehen. Mit diesem wollen wir, wie im vergangenen Jahr, ein Projekt in unserem Stadtteil unterstützen.

Anett Richter

Demenzsensibler Gottesdienst am 28. September

Die Woche vom 22. bis 28. September ist wieder dem Thema Demenz gewidmet. In dieser Zeit finden in der Stadt wieder zahlreiche Angebote statt, um für das Thema zu sensibilisieren. Am Sonntag, den 28. September, feiern wir zum Abschluss der Woche einen Demenzsensiblen Gottesdienst in der St. Andreaskirche. Wir möchten mit diesem Angebot dazu beitragen, das Thema in die Gesellschaft zu holen und einen

Raum zu öffnen, der Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und davon nicht bis wenig Betroffene zusammenzubringen. Sie sind also herzlich eingeladen am dritten Demenzsensiblen Gottesdienst teilzunehmen! Wenn Sie sich selber einbringen und den Gottesdienst aktiv mitgestalten möchten, melden Sie sich bitte bei Pfr. Marcus Koetzing: Marcus.koetzing@evlks.de oder 0371/33506573.

Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Marcus Koetzing



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

im Namen der Ev.-Luth. St. Andreas-Kirchgemeinde Chemnitz-Gablenz
und unserer Schwesterkirchgemeinden laden wir herzlich ein zum

**Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Marcus Koetzing
am Sonntag, den 21. September 2025, 14.00 Uhr
in der St. Andreaskirche, Pfarrstraße 2, 09126 Chemnitz
mit anschließendem Kirchencafé**

Nachdem Pfarrer Koetzing im März 2022 in unserer Gemeinde ordiniert wurde,
hat er nach den ersten drei Dienstjahren seinen Probedienst, in dem er die
Pfarrstelle in der St. Andreas-Gemeinde nur verwalten durfte, beendet.
Im Gottesdienst zum Erntedankfest wird ihm die Pfarrstelle nun offiziell
übertragen.

Es grüßen Sie herzlich im Namen der Kirchgemeinden

Anett Richter
Vorsitzende des Kirchenvorstandes
St. Andreas

Stefan Schulze,
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
St. Petri-Schloss



Ev.-Luth. St. Andreaskirche Chemnitz-Gablenz
Pfarrstraße 2, 09126 Chemnitz
Telefon: 0371 54862
Mail: kg.chemnitz_gablenz@evlks.de
www.andreaskirche-chemnitz.de

„Segen macht schön“ – unser Himmelfahrtsgottesdienst

„Segen macht schön“ – unter diesem Thema stand der Himmelfahrtsgottesdienst. Etwas komisch war es schon, sich zu Beginn des Gottesdienstes nicht einfach in eine der Kirchenbänke verkriecheln zu können, sondern auf einen Spiegel zulaufen zu müssen und sich genau zu betrachten.

„Was siehst du? – Schau mal genau hin.“

Gott sieht dich ganz genau, nicht von oben herab, obwohl er ja von vielen im Himmel verortet wird. Nein, Gott sieht dich von Angesicht zu Angesicht. Er sieht deine lustigen Sommersprossen, deinen klaren Blick, deine müden Augen... Aber ER schaut hinter all

das, hinter so manche Falten. Er schaut tief in DICH hinein! Er schaut in dein HERZ. Du bist wunderbar gemacht und Gott hat täglich Freude an dir. ☺

Diese Freude durften wir an unseren Nächsten und die anderen Gottesdienstbesucher weitergeben. Welch eine Freude war es, so viele tolle Menschen zu sehen und ihnen ein Lächeln und ein Kompliment zu schenken. Probiert es aus, es macht so viel Freude und ist ganz leicht!

Du bist gesegnet und sollst ein Segen sein!

Dorothea Dunger



KIRCHENMUSIK

im August und September 2025

ORGELKONZERT - FABIAN KIUPEL (GÖRLITZ)

Sa., 23. August, 17 Uhr (St. Andreaskirche)

Werke von J. S. Bach, C.-M. Widor, F. Liszt und G. Bunk
 Eintritt: 10 € / 8 € an der Abendkasse (bis 17 Jahre freier Eintritt)



MUSIKALISCHE VESPER

So., 07. September, 17 Uhr (Trinitatiskirche)

Sarah Kollé & Vincent Wilke (Gesang)
 Thomas Stadler (Orgel), Pfr. Dr. Markus Löffler (Liturgie)
 Werke von J. S. Bach u. a.

MUSIK IM GOTTESDIENST

So., 14. September, 10 Uhr (St. Markuskirche)

Posaunenchor, Kantor Thomas Stadler
 Gottesdienst der Region Mitte "Schätze gemeinsam entdecken"



MUSIK IM GOTTESDIENST

So., 21. September, 14 Uhr (St. Andreaskirche)

Chor "Taktwechsel (Christian Günter, Ltg.)
 Einführung von Pfr. Markus Koetzing

ORGELKONZERT - THOMAS STADLER (CHEMNITZ)

Sa., 27. September, 17 Uhr (St. Andreaskirche)

Filmmusik - Werke von J. S. Bach, J. Williams, E. Morricone
 Eintritt: 10 € / 8 € an der Abendkasse (bis 17 Jahre freier Eintritt)



MUSIKALISCHE VESPER

So., 05. Oktober, 17 Uhr (St. Andreaskirche)

Kantorei, Kath. Stadtkantorei, Kantor Thomas Stadler (Ltg.)
 Pfr. Dr. Markus Löffler (Liturgie)

Kirchenmusik in St. Andreas, St. Markus und Trinitatis Chemnitz

www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusik
www.markuskirche-chemnitz.de/kirchenmusik
www.trinitatiskirche-chemnitz.de/kirchenmusik



Bildnachweis
 1 © privat, 2 © Trinitatiskirchengemeinde
 3 © Hans-Jörg Ott / fundus-medien.de
 4 © Ines Escherich, 5 © Gunnar Dreßler
 6 © Andreaskirchengemeinde Chemnitz

Orgelkonzerte

Die diesjährige Orgelkonzertreihe „Best-of – Das Beste aus über 500 Jahren Orgelmusik“ geht in die dritte Runde. Fabian Kiupel (Regionalkantor in Görlitz) spielt Werke von J. S. Bach, C.-M. Widor, F. Liszt und G. Bunk. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend!

Das vierte und letzte Konzert spielt Kantor Thomas Stadler. Zur Zeit der Erfindung des Stummfilms spielte die Kinoorgel eine wichtige Rolle bei der musikalischen Untermalung der Filme. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch die Ge-

schichte der Filmmusik mit Werken von J. S. Bach bis John Williams und Ennio Morricone.

Samstag, 23. August, 17 Uhr (St. Andreaskirche) – Fabian Kiupel

Samstag, 27. September, 17 Uhr (Trinitatiskirche) – Thomas Stadler

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Ermäßigung für Schwerbehinderte und Chemnitz-Pass-Inhaber), bis 17 Jahre freier Eintritt. Tickets sind nur an der Abendkasse erhältlich.

Instrumentalunterricht für Groß und Klein

Musik macht Freude – und verbindet!

In unserer Gemeinde bieten wir Unterricht in Blockflöte, Trompete, Klavier und Orgel an. Der Unterricht findet teilweise unter ehrenamtlicher, teilweise unter professioneller Anleitung statt.

Egal, ob Sie oder Ihr Kind gerade erst anfangen, bereits Erfahrung mitbringen oder



nach einer Pause wieder einsteigen möchten – bei uns ist jede und jeder willkommen! Alter und Vorkenntnisse spielen keine Rolle.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne an Kantor Tho-

mas Stadler. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Foto: Michael Monzer

Offene Kirche – Eine kleine Pause für Gott und für mich

Mit meditativen Gesängen aus Taizé und erfrischenden Gedanken von Marcus stärken wir uns in der Mitte der Woche. Jeweils am Mittwoch in der ungeraden Kalenderwoche (so am 13. und 27. August sowie am 10. und 24. September) treffen wir uns 17.45 Uhr im Altarraum unserer St. Andreas-Kirche. Unser betendes Singen mündet in den Glockenklang um 18Uhr. Herzliche Einladung!

Susann Beyer



Blick zurück auf das Kindermusical im Mai



Schon einige Zeit liegt es zurück: „Allein ist es leichter!? – Zachäus, ein Freund von Jesus“, ein Kindermusical von Philipp Neuberger und Henrike Frey-Anthes, das am 18. Mai in der St. Markuskirche und am 25. Mai in der Lutherkirche aufgeführt wurde.

Knapp 30 Kinder aus den Gemeinden St. Andreas, St. Markus, Trinitatis sowie der Lutherkirchengemeinde waren beteiligt. Seit März wurde fleißig geprobt: Texte wurden gelernt, Kostüme geschneidert, Kulissen gebaut und Requisiten besorgt. Die Kantoren Marko Koschwitz und Thomas Stadler studierten das Stück mit den Kindern in zwei Gruppen ein, die nach einigen gemeinsamen Proben in den Gottesdiensten die Geschichte des Zöllners Zachäus – unterstützt von Instrumentalist:innen – präsentierten.



Die Resonanz war groß, der Applaus bestätigte die vielen Mühen und den engagierten Einsatz der Kinder.

Nach den Sommerferien soll der Kinderchor fortgesetzt werden. Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Seite.



Fotos: Bernd Rößiger

KINDERCHOR

2025 startete der ProjektKinderchor mit dem Musical "Allein ist es leichter ?!", das im Mai in der St. Markuskirche und in der Lutherkirche aufgeführt wurde.

Wir wollen im Schuljahr 2025/26 weitermachen!

Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

Mittwochs, im Gemeindesaal St. Andreas
(außer in den Schulferien)

16:45 Uhr - 17:15 Uhr - 1. bis 4. Klasse

17:30 Uhr - 18 Uhr - ab 5. Klasse

Anmeldung für das Schuljahr 2025/26 unter:
www.andreaskirche-chemnitz.de/kinderchor

*Der Kinderchor ist ein gemeinsames Projekt
der Kirchgemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis Chemnitz.*

Kontakt: Kantor Thomas Stadler
thomas.stadler@evlks.de



Gottesdienste im August

Monatspruch August: Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heufigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apg 26,22

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
So., 3.8. 7. Sonntag nach Trinitatis			Gottesdienst, Pfr. Clemens Huth
So., 10.8. 8. Sonntag nach Trinitatis		Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Jantz	
So., 17.8. 9. Sonntag nach Trinitatis	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn, Pfr. Koetzing ☕		10 Uhr , Startergottesdienst mit Posaunenchor, Pfr. Löffler
So., 24.8. 10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Familienkirche in der Kreuzkirche, Sylke Kögel, Dorothea Dunger und Team		
So., 31.8. 11. Sonntag nach Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Koetzing		

Gottesdienste im September

Monatspruch September: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Psaln 46,2

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
So., 7.9. 12. Sonntag nach Trinitatis	Auszeit-Gottesdienst, Pfr. Koetzing und Auszeit-Team ☕☕		17 Uhr , Musikalische Vesper Sarah Kollé & Vincent Wilke (Gesang), Thomas Stadler (Orgel), Pfr. Löffler
So., 14.9. 13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr , Schätze-Gottesdienst unserer fünf Schwesterkirchgemeinden in St. Markus, mit Posaunenchor und Ekkehard Hering (Blockflöte), Pfarrerinnen und Pfarrer unserer Region, siehe Seiten 28 und 29 ☕		
So., 21.9. 14. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr , Erntedank-Gottesdienst mit Einführung von Pfr. Marcus Koetzing, mit dem Chor „Taktwechsel“, Pfr. Koetzing, Sup Manneschmidt, siehe Seite 12 ☕☕		Erntedank-Gottesdienst, Pfr. Löffler
So., 28.9. 15. Sonntag nach Trinitatis	Demenzsensibler Gottesdienst, Pfr. Koetzing, siehe Seite 11	10 Uhr, Familienkirche Erntedank, Sylke Kögel, Dorothea Dunger und Team	

 = mit Kindergottesdienst

 = Kirchencafé nach dem Gottesdienst

Alle Termine unter Vorbehalt.



Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apg 26,22

Monatsspruch August 2025



Volker Sprunk

- Hausmeister und Kirchner seit 2010
- 58 Jahre
- verheiratet

Was bedeutet für dich christlicher Glaube?

Das Fundament in meinem Leben.

Was ist dein liebster Ort in der Gemeinde?

Unsere schöne Kirche.

Was motiviert dich, für unsere Kirchengemeinde zu arbeiten?

Die Menschen, mit denen ich zu tun habe und die gute Atmosphäre, die jetzt im Miteinander in unserer Gemeinde herrscht.

Was machst du besonders gerne?

Reparaturen, die leicht von der Hand gehen.

Was machst du weniger gerne?

Reparaturen, die schwer von der Hand gehen.

Du hast 24 Stunden für dich – was tust du?

Ich habe zu tun. Ähnliche Arbeiten wie in der Gemeinde nur auf „heimatlicher Scholle“.

Ein konkreter Wunsch für unsere Gemeinde:

Dass wieder mehr Menschen nach Gott fragen und wir als Gemeinde ein Ort sind, an dem Menschen dafür eine geistliche Heimat und Gemeinschaft finden.

Dein Lebensmotto:

Mein Konfirmationsspruch aus Josua 24,24: Wir wollen Gott unserem Herrn dienen und seiner Stimme gehorchen.



Marion Wagner

- Kinderkrankenschwester
- 54 Jahre
- drei Kinder
- Mitglied im Kirchenvorstand seit 2016

Was bedeutet für dich christlicher Glaube?

Hoffnung und Halt

Was ist dein liebster Ort in der Gemeinde?

Die Orgelepore, da hat man die beste Aussicht.

Was motiviert dich, für unsere Kirchengemeinde zu arbeiten?

Sie gehört seit meiner Kindheit zu meinem Leben.

Was machst du besonders gerne?

In Chören singen, im Ausschuss für Gemeindeleben mitarbeiten.

Was machst du weniger gerne?

Papierkram, Entscheidungen treffen.

Du hast 24 Stunden für dich – was tust du?

Zeit mit meinen Kindern verbringen, ausschlafen, aktiv frische Luft genießen.

Ein konkreter Wunsch für unsere Gemeinde:

Nach vorn schauen, Neues wagen, lebendig und bunt für alle.

Dein Lebensmotto:

Mit dem Schlimmsten rechnen und dann freuen, wenn es besser wird.

Rückblick auf den Friedhofstag am 22. Juni 2025

„Eine schöne Idee!“
 „Man beschäftigt sich ja recht wenig mit dem Thema. Das war schon gut, sich damit mal auseinanderzusetzen.“
 „Das Buch ‚Leb wohl lieber Dachs‘ war richtig gut. Das müssen wir uns auch kaufen!“
 „Ich fands wirklich gut, aber das ist nicht jedermanns Sache, das entspricht nicht jeder Trauerkultur ...“



Das waren Reaktionen auf unseren Friedhofstag am 22. Juni 2025 unter dem Motto: „Mit den Toten feiern“. Alle Gäste von Kindergarten bis Seniorenalter waren eingeladen, sich mit Tod und Sterben zu beschäftigen. Häufig spielt das in unserem Alltag keine Rolle, doch der Tod ist eigentlich überall. Er ist mitten im Leben. Er begegnet nicht nur im Krankenhaus, sondern auch am Straßenrand, wenn wir an einem überfahrenen Tier vorbeikommen, eine Mücke erschlagen oder wenn wir sagen „Das ist sterbenslangweilig“.



Es war ein abwechslungsreicher Tag mit verschiedenen Touren über den Friedhof und Stationen. In einem Lesezelt wurden Kinder-



Ein Sarg mit Beispielen für Blumenschmuck und Ausstattung. Rechts Beispiele für Urnen mit Blumen.



bücher zu den Themen Tod und Sterben vorgelesen, Mitarbeiter des Blumenladens führten über den Friedhof, gaben Tipps und Ratschläge zur Grabgestaltung und stellten besondere Plätze auf dem Friedhof vor.

Daneben konnten die Besuchenden Himmelsbotschaften auf eine Karte schreiben und an einem Ballon festbinden, im Blumenladen kleine Gedenksteine bemalen, und mit Thomas Stadler eine Orgel selber zusammenbauen. Zum Abschluss wurden die Himmelsbotschaften mit Gebeten, Wünschen und Grüßen bei einem Konzert des Posaunenchores in den Himmel geschickt.

Die Einnahmen des Tages kommen der Umgestaltung unserer Sternenkinderanlage in der Abteilung 5 des Friedhofes zu Gute. Allen Spendenden und allen, die an diesem Tag mitgewirkt haben, möchten wir hier nochmal ganz herzlich danken.



Standsicherheitsprüfung von Grabmalen

Liebe Gemeindeglieder, ein Friedhof ist nicht nur ein Ort des Gedenkens und der stillen Einkehr, sondern auch ein öffentlicher Raum, in dem viele Menschen unterwegs sind. Um die Sicherheit aller Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten, ist es notwendig, Grabsteine regelmäßig auf ihre Standsicherheit zu überprüfen.

Grabsteine sind über Jahre hinweg Wind, Wetter und anderen Umwelteinflüssen ausgesetzt. Regen, Frost oder auch das natürliche Nachgeben des Erdreichs können dazu führen, dass sich ein Stein lockert, schief steht oder gar kippt. Ein umstürzender Grabstein stellt eine erhebliche Gefahr dar, insbesondere für Kinder oder ältere Menschen, die sich auf dem Friedhof aufhalten und, daraus folgende, Verletzungen können schwerwiegend sein.

Die regelmäßige Prüfung der Grabsteine ist keine freiwillige Maßnahme, sondern gesetzlich vorgeschrieben. Als Friedhof sind wir verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle Grabmale auf ihre Standfestigkeit zu kontrollieren. Diese Kontrolle wird von den Mitarbeitenden des St. Andreas-Friedhofes durchgeführt.

Die Verantwortung für den Zustand des Grabmals liegt beim jeweiligen Grabnut-

zungsberechtigten, also in der Regel bei den Angehörigen. Sollte bei der Prüfung festgestellt werden, dass ein Grabstein nicht mehr standsicher ist, informieren wir Sie umgehend. In diesem Fall bitten wir Sie, sich zeitnah mit einem Steinmetz in Verbindung zu setzen, um notwendige Reparaturen durchführen zu lassen.

Aus Gründen der Sicherheit und Haftung dürfen Instandsetzungsarbeiten ausschließlich von fachlich qualifizierten Steinmetzbetrieben durchgeführt werden. Eine eigenhändige Befestigung oder Reparatur durch Privatpersonen ist nicht gestattet. Nur Fachfirmen verfügen über das notwendige Fachwissen und geeignete Materialien, um eine dauerhafte und sichere Befestigung zu gewährleisten.

Ein gemeinsames Anliegen

Die Sicherheit auf unserem Friedhof liegt uns allen am Herzen. Mit der jährlichen Prüfung sorgen wir nicht nur für einen sicheren Aufenthalt auf dem Gelände, sondern tragen auch zur würdevollen Gestaltung unserer Grabstätten bei.

Für Rückfragen oder weiterführende Informationen stehen wir Ihnen gerne in Friedhofsverwaltung oder über die Mitarbeitenden des Friedhofes zur Verfügung.

Ihre Friedhofsverwaltung

Wir helfen gern ...

... beispielsweise beim Einkaufen oder mit einem Gespräch am Telefon:

Pfarrer Marcus Koetzing:	0371/33506573
Gemeindepädagogin Sylke Kögel:	03726/784139
Anett Richter:	0172/3747143

Wenn Sie gern von Pfarrer Koetzing oder einem anderen Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde besucht werden möchten, lassen Sie uns das bitte durch eine Information an das Pfarramt wissen. Vielen Dank!

Stelen auf dem Friedhof – Abt. 9a, Christus-Monogramm

Wer genau hinschaut, entdeckt es manchmal auf alten Grabsteinen, Kirchenfenstern, liturgischen Gewändern oder auch auf der Stele in der Abteilung 9a des Andreasfriedhofes: das geheimnisvoll wirkende Zeichen ✠, das sogenannte Chi-Rho-Monogramm.

Das Symbol setzt sich aus den beiden griechischen Buchstaben Chi (X) und Rho (P) zusammen, sie sind die Anfangsbuchstaben des Wortes Christos, also Christus. Schon in der frühen Christenheit stand dieses Zeichen für Jesus Christus und wurde zu einem Erkennungszeichen der Gläubigen.

Berühmt wurde es durch den römischen Kaiser Konstantin den Großen, dem, der Überlieferung nach, dieses Symbol vor der Schlacht an der Milvischen Brücke erschien, verbunden mit den Worten: „In diesem Zeichen wirst du siegen.“ Der Historiker Eusebius von Caesarea schreibt, dass Jesus Christus Konstantin in einer Vision begegnet sei und ihm erklärt habe, dass es sich dabei um ein Schutz- und Siegeszeichen handle. Der Sieg und die folgende Anerkennung des Christentums als Religion im Römischen Reich machten das Chi-Rho zum Zeichen des Glaubens und der Hoffnung.



Bis heute steht das Monogramm für die Nähe zu Christus und wird als Symbol der Erlösung und des Lebens über den Tod hinaus verstanden, ein starkes Zeichen, das durch die Jahrhunderte trägt.

Quellen: Wikipedia, Google, Schrift+Symbol in Stein Holz und Metall, Jakob Leicher



Information zur Kirchgeld-Zahlung

Mit dem Andreas-Boten für die Monate April und Mai haben Sie auch in diesem Jahr den Kirchgeldbrief erhalten und wir sind sehr dankbar für alle Kirchgeldzahlungen, die uns bereits erreicht haben.

Da manchmal gefragt wird, wieviel Kirchgeld zu zahlen ist, folgt hier eine kurze Erläuterung. In der linken Spalte der Kirchgeldtabelle finden Sie gestaffelt die monatlichen Einnahmen, aus denen sich dann der jeweilige Monats- bzw. Jahresbetrag ergibt.

Wenn Sie also beispielsweise über ein monatliches Einkommen von 1.550,00 Euro verfügen, gilt für Sie in der Spalte „Monatliche Einnahmen“ die Zeile „1.500,00€ bis 1.624,99€“. Daraus ergibt sich ein Monatsbetrag von 4,50€ bzw. ein Jahresbetrag von 54,00€, den wir Sie bitten, als Kirchgeld zu zahlen.

Dies ist per Überweisung oder während der Öffnungszeiten im Pfarramt Bernhardstraße 127 möglich.

Monatliche Einnahmen in €		Monatsbetrag in €	Jahresbetrag in €	
	bis	374,99 €	0,50 €	6,00 €
375,00 €	bis	499,99 €	1,00 €	12,00 €
500,00 €	bis	624,99 €	2,50 €	30,00 €
625,00 €	bis	749,99 €	2,75 €	33,00 €
750,00 €	bis	874,99 €	3,00 €	36,00 €
875,00 €	bis	999,99 €	3,25 €	39,00 €
1.000,00 €	bis	1.124,99 €	3,50 €	42,00 €
1.125,00 €	bis	1.249,99 €	3,75 €	45,00 €
1.250,00 €	bis	1.374,99 €	4,00 €	48,00 €
1.375,00 €	bis	1.499,00 €	4,25 €	51,00 €
1.500,00 €	bis	1.624,99 €	4,50 €	54,00 €
1.625,00 €	bis	1.749,99 €	4,75 €	57,00 €
1.750,00 €	bis	1.874,99 €	5,00 €	60,00 €
1.875,00 €	bis	1.999,99 €	5,50 €	66,00 €
2.000,00 €	bis	2.124,99 €	6,00 €	72,00 €
2.125,00 €	bis	2.249,99 €	6,50 €	78,00 €
2.250,00 €	bis	2.374,99 €	7,00 €	84,00 €
2.375,00 €	bis	2.499,99 €	7,50 €	90,00 €
	über	2.500,00 € 0,3% der monatlichen/ jährlichen Einnahmen		



In den Sommermonaten ist das Gießen der Gräber eine der wichtigsten Aufgaben unserer Friedhofsgärtnerinnen. Für diese körperlich schwere und zeitaufwändige Arbeit haben wir letztes Jahr einen kleinen E-Transporter angeschafft, der uns hilft, die immer größere Nachfrage nach Grabpflege und Gießaufträgen zu bewältigen. Wer ab und zu auf dem St. Andreas-Friedhof unterwegs ist, hat ihn bestimmt schon gesehen.

Beim Gießen ist es wichtig, den unterschiedlichen Wasserbedarf der Pflanzen zu berücksichtigen. So brauchen zum Beispiel Hortensien und Edellieschen (*Impatiens*) viel Feuchtigkeit, um gut zu gedeihen und bevorzugen einen schattigen Standort. Geranien, Flammendes Kästchen (*Kalanchoe*) und Eisbegonien sind auch an sonnigen Standorten weniger durstig.

Als wahre Trockenkünstler unter den Pflanzen gelten Hauswurz und die verschiedenen Sedumarten. Nach einer Anwuchsphase sind auch mediterrane Halbsträucher wie Lavendel, Thymian und Salbei sowie die Mittagsblume und der Portulak sehr genügsam und pflegeleicht und müssen nur bei langanhaltender Trockenheit oder großer Hitze ab und zu gegossen werden.

Für die Neuanlage einer Pflanzung eignen sich besonders die Monate April bis Juni und der September. Achten Sie darauf, dass die Pflanzen einen, im Verhältnis zur Blattmasse genügend großen, gesunden Wurzel-



ballen aufweisen. Je dichter gepflanzt wird, desto weniger kann der Boden austrocknen, da er von den Pflanzen bedeckt oder beschattet wird. Die ersten 2 – 3 Wochen sollte die Wasserversorgung stets gewährleistet sein, weil die Pflanzen erst Wurzeln ins umliegende Erdreich bilden müssen. Dabei ist es besser, zwei bis drei Mal pro Woche durchdringend zu gießen, als täglich nur ein bisschen die Oberfläche zu befeuchten. Hält man den Boden wiederum zu nass, ist die Pflanze nicht bestrebt, Wurzeln zu bilden und wird auch anfälliger gegenüber Pilzkrankungen und Fäulnisbakterien. Außerdem zieht ein ständig feuchter Boden Schnecken magisch an und bietet optimale Bedingungen für ihre Vermehrung.

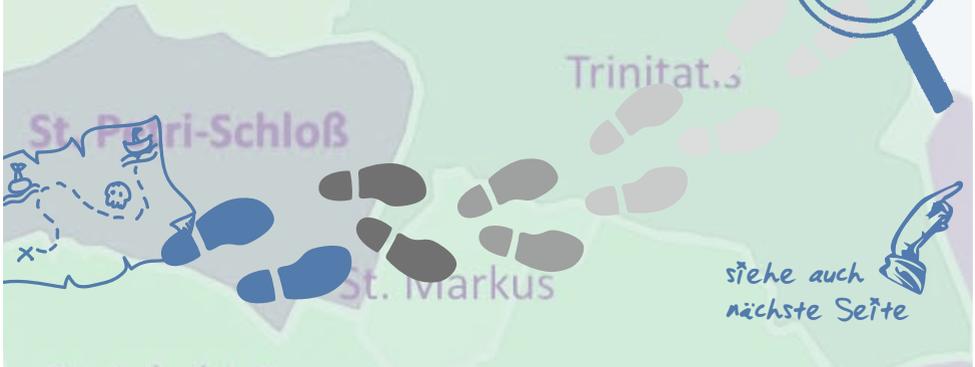
Balkonkästen und Einpflanzungen in Töpfen und Kübeln sollten im Hochsommer bei warmer Witterung täglich gegossen werden. In vollsonniger Lage ist das manchmal sogar morgens und abends nötig. Deshalb raten wir auch davon ab, einzelne Blumentöpfchen statt Blumensträußen auf Gräber zu stellen, denn bei starker Sonneneinstrahlung trocknen sie schon binnen weniger Stunden aus. Schalen auf Gräbern halten die Feuchtigkeit besser, wenn sie ein Stück in die Erde eingesenkt werden.

Gerne beraten wir Sie beim Einkauf über den Wasserbedarf und die Standortansprüche der Pflanzen und übernehmen den Gießdienst, wenn Sie im Urlaub sind.





Schätze
gemeinsam entdecken



siehe auch
nächste Seite

**Gottesdienst der Region Mitte
mit Kirchenkaffee
und Kindergottesdienst**

**14. September 2025, 10:00 Uhr
in der St. Markuskirche**



KULTURKIRCHE 2025



Schätze der Schwesternkirchgemeinden

Am 14. September feiern wir um 10 Uhr mit allen Kirchgemeinden unseres Schwesternkirchverhältnisses einen gemeinsamen Gottesdienst in der St. Markus Kirche. In diesem Gottesdienst werden wir uns von Schätzen aus unseren fünf Schwesternkirchgemeinden St. Andreas, St. Jakobi-Kreuz, St. Markus, St. Petri-Schloss und Trinitatis erzählen. Der Clou: Die Gemeinden stellen sich nicht selber vor, sondern eine andere Gemeinde berichtet von den Schätzen, die sie entdeckt hat. So wird unsere St. And-

reas Kirchgemeinde von der St. Markus Kirchgemeinde vorgestellt. Dadurch wollen wir einander besser kennenlernen und uns überraschen lassen: Welchen Schatz finden Glieder anderer Gemeinden in unseren Kirchgemeinden? Im Anschluss gibt es noch ein gemütliches Beisammensein bei einem Kirchencafé. Dafür sind wir auf die Schätze angewiesen, die Sie in Ihren Küchen herstellen. Für das Kirchencafé freuen wir uns auf alle kulinarischen Schätze – süß und herzhaft.

Marcus Koetzing

Neuer Kurs „Glauben lernen“ in St. Jakobi

Am 17. September 2025 beginnt der nächste Glaubenskurs „Glauben lernen“. Es ist ein Kurs für alle, die mehr über die Bibel, christliches Leben und die (evangelisch-lutherische) Kirche wissen wollen. Im Kurs erfahren Sie Wissenswertes über Grundthemen der christlichen Religion.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos und ohne Vorkenntnisse möglich. Er verpflichtet Sie zu nichts, dient ausschließlich Ihrer Information und lädt zur Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben ein. Am Ende des Kurses kann für die Teilnehmenden die Entscheidung zur Taufe stehen. Ein Zertifikat über die Teilnahme wird ausgestellt.

„Glauben lernen“ ist ein Angebot der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Chemnitz. Geleitet wird der Kurs von Pfarrerin Dorothee Lücke, Pfarrer Stephan Tischendorf und Vikar Carsten Friedrich.

Der Kurs umfasst 10 Termine, davon neun Abendtermine

und einen gemeinsamen Gottesdienstbesuch (28.9., 11 Uhr, voraussichtlich in der St. Jakobikirche) und findet im Jakobisaal, Theaterstraße 25 in 09111 Chemnitz statt. Die einzelnen Kursabende dauern etwa 120 Minuten.

Die Anmeldung erfolgt über das Evangelische Forum Chemnitz; Email: ev.forum@evlks.de.

Für Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Stephan Tischendorf, Tel. +49 172 52 99 814 oder Stephan.Tischendorf@evlks.de.





EINLADUNG ZUM SÄCHSISCHEN

HANDWERKER GOTTESDIENST

MIT KINDERGOTTESDIENST



Foto: Shutterstock / Sergey Dreyshin



HWK-CHEMNITZ.DE/HANDWERKERGOTTESDIENST

28. SEPTEMBER 2025, 11 UHR
ST. PETRIKIRCHE, CHEMNITZ



Radtour „KIRCHEerfahren“ am 6. September

Jung und Alt sind herzlich eingeladen zur zweiten kulturellen Radtour „KIRCHEerfahren“ zu den Kirchen der Region Chemnitz-Mitte am Samstag, den 6. September von 9.45 Uhr bis 16.30 Uhr. Wie bei unserer ersten Tour im Mai wollen wir uns auch im September wieder gemeinsam aufs Rad schwingen und mit kurzen kulturellen und kulinarischen Stationen die Kirchen im Zentrum von Chemnitz entdecken. Die Tour ist auch für Kinder geeignet und der Einstieg ist auch unterwegs möglich. Hier die geplanten Ankunftszeiten an den Kirchen:

9.45 Uhr Petrikirche
 10.55 Uhr Schlosskirche
 11.45 Uhr Kreuzkirche
 12.45 Uhr Jakobikirche
 13.25 Uhr Johanniskirche
 14.10 Uhr Markuskirche
 14.55 Uhr Andreaskirche
 15.50 Uhr Trinitatiskirche
 16.30 Uhr Stadion an der Gellertstraße

Die Tour ist eine der Aktivtouren von „Sports United 2025“ und endet mit dem gemeinsamen Einzug in das Stadion an der Gellertstraße zur Abschlussveranstaltung 17 Uhr.



Achten Sie bitte selbst auf die Verkehrssicherheit während der Fahrt und bringen Sie etwas Proviant mit. Für einen kleinen Mittagsimbiss wird gesorgt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: kirche-erfahren.de

Die erste Radtour am 24. Mai lief wunderbar. Das Motto „KIRCHEerfahren“ haben wir erlebt: Pünktlich 10 Uhr starteten wir in der Petrikirche mit Andacht und Musik. Mit viel Freude und Rücksicht ging es von St. Petri als Radverband zum ehemaligen Standort der Lukaskirche und den Hilbersdorfer Berg hinauf zur Kirchenführung in Trinitatis. Von dort rollten wir durch den Zeisigwald auf den Sonnenberg nach St. Markus und stärkten uns am Grill. In St. Andreas wurden wir zu einer ruhigen Taizé-Andacht eingeladen. In St. Johannes war eine Ausstellung zu erkunden, bis wir über St. Jakobi, den Standort von St. Pauli und die Kreuzkirche schließlich wohlbehalten am Nachmittag an der Schloßkirche ankamen.

Einladung zur innerkirchlichen Heimatkunde in St. Markus

Liebe Gemeindeglieder der Schwesterkirchengemeinden, im Rahmen der Reihe „innerkirchliche Heimatkunde“ wollen wir Sie recht herzlich einladen.

Gern möchten wir Ihnen und mit Ihnen die Schönheiten unseres Sonnenberges zeigen und erkunden.

Natürlich gibt es auch einen kleinen Imbiss und eine Alternative für Teilnehmende, welche nicht so gut zu Fuß sind.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen am Samstag, den 27. September 2025 ab 14 Uhr, auf ein paar schöne und interessante Stunden und einen regen Austausch über unsere Gemeinden.

Um 15 Uhr kommt, bei schönem Wetter in unserem Pfarrgarten, ein Theaterstück für Junge und Junggebliebene zur Aufführung: „Der Narr von Bagdad“. Es lohnt sich, dabei zu sein.

*Herzlichst,
der Kirchenvorstand von Sankt Markus*



Regionale Gebäudekonzeption

Beim gemeinsamen Tag der Kirchenvorstände der Region Chemnitz-Mitte am 25. Januar 2025 wurde über Möglichkeiten einer besseren Zusammenarbeit unserer Gemeinden gesprochen – auch im Bereich der Gebäudeverwaltung. Reparaturen, Vermietung und Rücklagenbildung bedeuten für unsere Gemeinden finanziell und organisatorisch einige Herausforderungen. Mehr als 25 Gebäude von den Kirchen bis zum Mietshaus gehören zu unseren Gemeinden. Durch die immer weiter steigenden Baukosten und die sinkenden Kirchensteuereinnahmen wird das Problem ihrer Bewirtschaftung verschärft. Die Kirchenvorstände haben deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die mit

Unterstützung des Regionalkirchenamts an einer gemeinsamen Gebäudekonzeption arbeitet. Im März fand in Trinitatis ein erstes Treffen statt, um die nächsten Schritte abzustechen. Es wurde deutlich, wie wichtig es ist, sich am Bedarf der Gemeinden und an der finanziellen Belastung des langfristigen Erhalts der Gebäude zu orientieren. Derzeit läuft die Analyse zur Wirtschaftlichkeit der vorhandenen Immobilien, daran anschließen wird eine Analyse zur Nutzung und zum Bedarf der Gemeinden. Falls Sie sich mit Ihrer Expertise zu dem Thema einbringen wollen, melden Sie sich gern beim Pfarramt Ihrer Gemeinde.

Pfarrer Markus Löffler

kulturkirchenfest



Geht hin und seht – Das Kulturkirchenfest 2025 in Chemnitz

Ein Wochenende voller Musik, Glauben und Begegnung

30.–31. August 2025 | Innenstadt Chemnitz

Unter dem Motto „Geht hin und seht“ wird die Chemnitzer Innenstadt Ende August 2025 zu einem lebendigen Ort des Glaubens, der Kreativität, Kunst und Musik sowie der Gemeinschaft und Begegnung. Als Höhepunkt der Kulturkirche 2025 bringt das Fest Menschen unterschiedlicher Generationen, Konfessionen und Herkunft zusammen. So wird die Chemnitzer Innenstadt zu einem Ort der Vielfalt, des Miteinanders und der Inspiration. Das Fest beginnt am **Samstag 30.8.25 um 10 Uhr** auf der Bühne im Stadthallenpark mit Gästen aus Slowenien. Danach erwartet die Besucher neben einer Kirchenmeile mit Ständen, Mitmachaktionen und Performances ein vielfältiges Programm:

Musik, die verbindet

Ein großes Chorfestival bringt Klänge aus Europa und der Kulturhauptstadtregion in die Stadt. Höhepunkt ist das gemeinsame Singen aller Chöre um 15.00 Uhr auf dem Neumarkt. Für Familien findet um 13.30 Uhr das Musical „Albert Schweitzer“ im Stadthallenpark statt. Am Samstagabend laden zahlreiche Musiker und Liedermacher zu Konzerten ein: Kronstädter Messe mit Chor aus Siebenbürgen, Stilbruch, Samuel Rösch, Gerhard Schöne, Like Mint, Louisa Vogel, Klezmeresque, Crescendo (Klassik-Impro) und viele mehr – auf Bühnen im Stadtraum, in Kirchen oder Open Air.

Diskutieren, Mitdenken, Austauschen

Auf Bühnen, Sofas und in offenen Foren geht es um drängende Fragen unserer Zeit, unter anderem um die Relevanz von Kirche in einer säkularisierten Gesellschaft, KI und Digitalisierung, heutige Friedensethik, die Notwendigkeit von Religionsunterricht und die Frage, wie das Erzgebirge glaubt.

Glaube – mitten im Leben

In der Stille-Oase, beim „Fest der Hoffnung“, bei Bibelarbeiten zu „Sehen – Berufen – Heilen“ (Samstag, 11 & 14 Uhr) oder beim meditativen Tanz in der Markuskirche (ab 11 Uhr) ist Raum für Besinnung und neue Impulse. Tageszeitgebete um 12 und 18 Uhr laden zum Innehalten ein – wo du gerade bist: beim Gehen, Malen, Musizieren, Zuhören. Den Samstag beschließen wir um 22 Uhr mit einem Abendsegen auf dem Neumarkt.

Den Abschluss des Fests bildet am **Sonntag 31.8.25 um 10 Uhr** ein festlicher **Gottesdienst** auf der Bühne am Chemnitzer Neumarkt mit Chören aus Polen, Tschechien und Manchester sowie einem Posaunenchor.

Ein Fest für alle

Das Kulturkirchenfest ist ein Ort der Begegnung – für Groß & Klein, für Glaubende & Suchende, für Neugierige & Kreative. Hier wird der Glaube lebendig – in Kunst, Klang, Diskussion und Gemeinschaft. Darum „Geht hin und seht“ – und bringt Familie und Freunde mit!

🔗 Mehr Infos & vollständiges Programm: www.kulturkirche2025.de/kulturkirchenfest

Veranstaltung	Termine/Hinweise	Uhrzeit
Seniorenkreis	Montag, 25. August, mit Anett Richter Montag, 29. September, mit Angela Müller	14.30 Uhr
Besuchsdienst	Donnerstag, 25. September	15.00 Uhr
Junge Gemeinde		18.30 Uhr
Jugendband SIGNPOST	Probentermine nach Absprache	
Frauenfrühstück	mittwochs	09.15 Uhr
Freitagskreis	freitags, B-Raum	20.00 Uhr
Krabbelkreis	dienstags	09.30 Uhr
Miniclub	13. und 27. August 10. und 24. September	15.30 Uhr- 17.00 Uhr
Kinderchor	mittwochs (außer in den Schulferien) Klasse 1 bis 4 ab Klasse 5	16.45 Uhr- 17.15 Uhr 17.30 Uhr- 18.00 Uhr
Kantorei	dienstags, Gemeindehaus St. Markus, Pestalozzistraße 1	19.00 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	19.00 Uhr
Bibellentdecker	ab 18. August Klassen 1 bis 3 Klassen 4 bis 6	15.30 Uhr- 16.30 Uhr 16.45 Uhr- 17.45 Uhr
Konfirmandenunterricht	Samstag, 20. September, Teenietag in der Jugend- kirche Mittwoch, 20. August und 3. September	14.00 Uhr- 18.00 Uhr 16.30 Uhr- 18.00 Uhr
Offene Kirche	mittwochs	16.00 Uhr- 18.00 Uhr



zum Andreas-Bote



zum Gottesdienstplan

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Wiedergabe der Kasualien in der Online-Version des Andreas-Boten leider nicht möglich.

Pfarrer Marcus Koetzing

Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz
Telefon: 0371/33506573
marcus.koetzing@evlks.de

Kantor Thomas Stadler

Telefon: 0371/63106924 und 0178/3127939
thomas.stadler@evlks.de

Kirchenvorstandsvorsitzende Anett Richter

Telefon: 0172/3747143
anett.richter@evlks.de

Gemeindepädagogin Julia Böttcher

Telefon: 0176/40451600
julia.boettcher@evlks.de

Gemeindepädagogin Sylke Kögel

Telefon: 03726/784139
sylke.koegel@evlks.de

Verwaltungsangestellte Doreen Pertuch-Gläß

Telefon: 0371/5 48 62 und 0371/7 25 98 47
doreen.pertuch-glaess@evlks.de

Friedhofsverwalter Ben Völtzke

Telefon: 0176/88 09 16 75
ben.voeltzke@evlks.de

Verantwortlich für die Webseite

Pfarrer Marcus Koetzing

marcus.koetzing@evlks.de

Anett Richter

anett.richter@evlks.de

Doreen Pertuch-Gläß

doreen.pertuch-glaess@evlks.de

Kanzlei

Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz
Tel. 0371/5 48 62, Fax: 0371/58 68 40
Homepage: www.andreaskirche-chemnitz.de
Mail: kg.chemnitz_gablenz@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 09.30 - 12.00 Uhr
Do. 09.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr

Bankverbindung für Kirchgeldzahlung und Spenden

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE16 3506 0190 1631 0000 09
BIC GENODED1DKD
Bitte immer angeben: RT 0603 und Ihre Kirchgeldnummer bzw. den Spendenzweck. Wünschen Sie eine Spendenquittung, geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse an.

Bankverbindung

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chtz.
IBAN: DE06 3506 0190 1682 0090 94
BIC: GENODED1DKD
Bitte immer angeben: RT 0603

Friedhofsverwaltung

Pfarrstraße 29, 09126 Chemnitz
Tel. 0371/7 25 98 47, Fax: 0371/7 25 97 46
Mail: friedhof.chemnitz-gablenz@evlks.de

Mo. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
(außer am 25.8. und 8.9.2025)
Mi. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung Friedhof

Kontoinhaber:
Ev.-Luth. St. Andreas-Kirchgemeinde
Chemnitz-Gablenz
IBAN: DE91 3506 0190 1631 0000 17
BIC: GENODED1DKD

Blumenladen auf dem Friedhof

Telefon: 0371/7 13 49
Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirchgemeinde Chemnitz-Gablenz, Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz
Redaktion: M. Koetzing, A. Richter, P. Gagstädter
Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober - November 2025 ist der 1.9.2025.
Auflage: 2.000 Stück, Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz